

- **Wästenbrand**, 10. Dezbr. Bei der hier stattgefundenen Viehzählung wurden 95 Pferde, 290 Kühe, 222 Schafe, 2 Schweine und 45 Ziegen gezählt.

- **Drebad**, 10. Dez. Unter dem schweren Verdachte, in dem Kuppelprozeß gegen die Schantwirtschleute Burtgardt wesentlich falsch geschoren zu haben, wurden hier der Lehrer Mundel und der Fabrikant Neumann festgenommen und nach dem Landgericht Chemnitz in Untersuchungshaft gebracht.

Hohenstein-Ernstthalers Weihnachts-Rundschau 1913.

Allenhalben bergen die Schaufenster der vielen hiesigen Geschäfte, die sich auf das nahebeiende Weihnachtsgeschäft gerichtet haben, Artikel mannigfaltiger Art, die bestimmt sind, die Menschen zum Feste der Liebe zu erfreuen. Ein Gang durch die Geschäftsstraßen unserer Stadt, der sich zumal am Abend, wenn alle Fenster im hellsten Glanze erstrahlen, zu einem interessanten und abwechslungsreichen gestaltet, zeigt uns überall, mit welchem Eifer unsere Ladenbesitzer dem tausendfachen Publikum aus Stadt und Land die Auswahl zu erleichtern suchen. Allenhalben sind die Weihnachtsgeschäfte erstanden, und was da dem Auge geboten wird, ist so recht geeignet, weihnachtliche Stimmung zu erwecken.

Alt und Jung steht nun allabendlich vor den im Lichterglänze erstrahlenden herrlichen Auslagen der Geschäfte, deren Besitzer um die schönste und angezogenste Ausstattung wetteifern, und auf unserm

Rundgang

durch die Geschäfte Hohenstein-Ernsthals, die sich zur Ankündigung dessen, was sie den Käufern zu bieten haben, des „Hohenstein-Ernstthalers Tageblatt“ bedienen, sehen wir so manches Prunkvolle, so manches hervorragende schöne, wie es auch die Großstadt nicht wirkungsvoller darbieten kann. So zeigt sich auch bei uns mit aller Deutlichkeit, daß nicht nur in den Großstädten das Neueste, Solideste und Eleganteste geboten wird, sondern daß sich der „Zug der Zeit“ heutzutage überall geltend macht; auch unsere Geschäftsleute kennen den Betrieb der Großgeschäfte aus dem „ff“ und bieten ihrer Rundschau genau dieselben Vorteile wie jene, verdienen darum auch die Unterstützung ihrer Mitbürger in vollstem Maße.

Wer beizzeiten kauft, kauft am besten; diesen Grundsatz möge jeder beherzigen, denn er findet jetzt die größte Auswahl und kann dazu beitragen, daß sich der Verkehr nicht gerade auf die letzten Tage zusammenbringt, denn das ist weder dem Verkäufer angenehm, noch mit den Wünschen des Käufers vereinbar.

Groß ist die Zahl der Geschäfte unserer Stadt, die ausreichend gerüstet sind, um allen Ansprüchen zu genügen; das beweist ein Blick in das „Tageblatt“, zumal in eine der Adventsnummern, und schwer wird es dem oder jenem, die richtige Einkaufsquelle zu finden. Dieser Dual der Wahl sollen die nachfolgenden Artikel nach Möglichkeit abhelfen, indem sie besonders hinweisen wollen auf die leistungsfähigsten Geschäfte.

Höchste Zeit wird es für unsere Damen, die mit ihren Weihnachtsgeschöpfen noch nicht ganz „im Schuß“ sind. Wenn sie ihre Schritte zu Ferd. Unger Nachf. (Edm. Bach), Dresdner Str. 1, wenden, so finden sie dort eine hervorragende Auswahl alles dessen, was sie benötigen: vorgezeichnete, angefangene und fertige Deden, Kränze und Vorlagen; extra billige Tapissier-Artikel, Herrenwesten, Blusen, Behänge, alle Arten Garne, Wollen, Seiden usw. Auch wer Bedarf an Puppen aller Art hat, findet im Ausverkauf große Auswahl.

In vornehmer und geschmackvoller Ausstattung zeigen die Auslagen im Schokoladengeschäft von Ernst Schraps, Dresdner Straße 12, Fernspr. 242, was im Laden selbst geboten wird, und die dort vorhandene Auswahl an allem, was sich zu praktischen Geschenken eignet, kann von einem großstädtischen Geschäft nicht leicht übertroffen werden. Kakaos, Schokoladen, Kaffees und Tees in allen Preislagen, herrliche Bonbonnieren und sonstige niedliche Süßigkeiten hantieren hier des Käufers.

Beim Ankauf einer Nähmaschine legt man oft nicht genügend Wert auf gute Qualität des Materials, leichten Gang und Robustheit. Billige Maschinen können nie die besten sein. Bei einem Besuch in der hiesigen Filiale der Singer & Co. - Nähmaschinenfabrik A.-G., Weinleckerstr. 29, wird jeder Kundent aus der großen Auswahl etwas Passendes herausfinden.

In Herrn Beyers Porzellanhandlung, Weinleckerstraße 42, Tel. 227, wird billiger Weihnachtsverkauf wegen Geschäftsaufgabe gehalten; hier finden wir außer netten Spielsachen - z. B. Badelkindern in Zelluloid und Porzellan, sowie Bleisoldaten - eine ganz bedeutende Auswahl in Küchen- und Waschküchengeräten, Servicen, Aluminium- und Kristallwaren, Palmen und künstl. Blumen, Gebrauchs- und Luxuswaren u. a. m. Das große Lager ist mit den letzten Neuheiten ausgestattet und trägt auch dem vernünftigen Geschmack Rechnung.

Was wären Weihnachten und Silvester ohne den wärmenden, Stimmung schaffenden Punsch! Mannigfaltig sind die Arten, wie man das köstliche Getränk zusammenbrauen kann, und das kommt man wohl am besten weg, wenn man Essenzen benötigt, wie sie in der Kg. priv. M. O. H. R. A. P. o. t. h. e. k. e., Altmarkt 18, Tel. 105, zu haben sind außer Rum, Arak und Kognak, der bekanntlich zu gleichen Zwecken Verwendung findet. Außerdem befindet sich hier eine Niederlage sämtlicher Nähr- und Stärkungsmittel.

Bei Paul Liebes Witwe am Altmarkt, Tel. 232, dem ersten Wäsche- und Ausstattungsgeschäft am Platze, kauft man recht vorteilhaft ein, besonders in Braut-Wäsche-Ausstattungen, in welchen die Firma ein reichsortiertes, preiswertes Lager unterhält. Die Hausfrau deckt hier ihren Bedarf an Gardinen, Stoves, Vitragen, Fensterstreifen u. a., kauft auch enorm billig Blusen und Stoffe ein, ebenso taubelose Bettfedern und Dampen.

Fertige und angefangene Stidereien in den verschiedensten anspruchsvollen Mustern und in jeder Preislage empfiehlt das Spezial-Handarbeitsgeschäft von Rosa verm. Eigenbeiß in der Weinleckerstraße. Auf ein gut sortiertes Lager wird hier große Sorgfalt gelegt, und so wird auch hier jedem Geschmack Rechnung getragen.

Was zur Bäckerei gebraucht wird, finden die Hausfrauen in preiswerter Qualität bei der Firma Max Bretschneider, Bismarckstraße, Tel. 209: Mehl, Mandeln, Kofinen, Zitronat, Zucker, Butter und wie alle die Zutaten heißen. Christbaumlichter, Nüsse, Kompotts, Konserven u. a., zum Stollen vorzüglich geeignete Tafelmargarine in verschiedenen Sorten sind die gangbarsten Artikel dieser Firma.

Alle Arten Schuhwaren, auch gefüttert, wie sie im Winter gute Dienste tun, empfiehlt Wilhelm Starke, Dresdner Straße 21. Besonders begehrt sind in jetziger Jahreszeit die beliebten Schaber Filzwaren wie Petersburger Gummischuhe, die man hier in großer Auswahl findet. Auch in Wasserfesten und Reistiefeln unterhält die Firma ein Lager, aus dem jeder Bedarf gedeckt werden kann.

Süße Neuheiten in des Wortes wahren Sinne kauft man vorteilhaft bei Franz Eister, Dresdner Straße. In herrlichen Bonbonnieren und sonstigen Geschenkartikeln, in jeder Art Christbaumbehang, recht gefälligen dekorierten Wandspiegeln u. a. hat man hier große Auswahl, ebenso in Artikeln für Kinderläden und Puppenläden.

Auswahl in Naturhaarzöpfen in jeder Preislage, Perleiden für Puppen, herrlichen Haarschmuck jeder Art, Stämm- und Büchergarnituren, Parfümieren aus den renommiertesten Fabriken, wirksame Haarmässer, Toiletteisen und so vieles andere mehr. Die Damen bedienen sich dieses neuzeitlich eingerichteten Friseurgeschäfts.

Schöne Auswahl in Uhren aller Art bietet Uhrmachermeister Alfred Dreifig, Weinleckerstraße 5; Kringe in Silber und Gold, Stochgriffe in Edelmetall, alle Arten Goldwaren, optische Gegenstände, Sprechapparate und Platten werden hier gen gekauft. Die Firma hat für unsere Stadt den Alleinverkauf der Union Horlogere: Viel, Genf, Glashütte.

Paul Eister, Eisenhandlung, Dresdner Straße, führt alle nur erdenklichen praktischen Maschinen für Haus und Küche: Waschk- und Bring-, Kartoffelreib-, Fleischhach-, Messerputz-, Brotkneidemaschinen usw., Spiritus- und Dalkplatten, Küchenwagen, Küchenschubwagen, dann aber auch eine riesige Menge praktischer Spielgeräts für unsere Kleinen, z. B. Kinematographen, Laterna magica u. a.

Herrliche Neuheiten in Albums, die sich ausgezeichnet zu Festgeschenken eignen, empfiehlt Emil Weimüller, Dresdner Straße, ebenso Ständer dazu, Photographie-Rahmen, Brief- und Zigarettenaschen, Portemonnaies in verschiedenster Ausführung, Schreibzeuge, Schreibmappen, Spiele aller Art, Märchen- und Bilderbücher in allen Preislagen usw.

Reizende Geschenkartikel für Puppenläden und Kleinkindern findet man bei Hermann Rommel (Emil Wolf Nachf.), Schokoladengeschäft am Altmarkt. Bonbonnieren und andere überaus raschende Neuheiten hantieren außerdem des Käufers.

Die seit 36 Jahren bestehende renommierte Schokoladen- und Zuckerwarenfabrik von Richard Seibmann in Dresden veranstaltet wie alljährlich auch zum bevorstehenden Christfest in ihrer Verkaufsstelle Teichplatz 2 eine prächtige

Marktstraße, wo man gute Auswahl in Normalhemden, Unterhosen und Leibjaden, Rockhosen, Strümpfen, Socken usw. findet.

Gelegenheit zu wohlfeilem Einkauf bietet sich im Gold- und Silberwarengeschäft von Max Weishaar, Dresdner Straße 4. Hier werden Damen-Kolliers, Broschen und Fußnadeln zum Einkaufspreis abgegeben, silberne Damenringe und Armspangen sind gleichfalls preiswert zu haben, ebenso andere Gold- und Silberwaren. Freischwinger-Uhren erhält man schon von 17 Mark an. Reichhaltig sortiert ist das Lager in Sprech-Apparaten. Außerdem kauft man hier gut und billig Wasch- und Bringmaschinen.

Neuestes vom Tage.

* Eine wissenschaftliche Expedition in kritischer Lage. Der Leiter der Expedition durch den äußersten Nordwesten Amerikas, Steffansson, sandte von Point Barrow (Alaska) eine Nachricht. Er sagte darin, daß das Schiff der Expedition „Karluk“ am 12. August 15 Meilen vom Strande entfernt eingetroffen sei. Da er glaubte, die Weiterfahrt wäre durch das Steden des Schiffes unmöglich, begab er sich mit einigen Leuten auf das Land, um zu jagen. Am 20. September ist nun ein Sturm losgebrochen. Als er und seine Gefährten zum Schiffe zurückkehrten, war das Eis verschwunden und das Schiff hinweggetragen worden. Das Schicksal des Schiffes und seiner aus 25 Mann bestehenden Besatzung ist noch unbekannt.

* Vermißter Dampfer. Der Dampfer „Brinz Wilhelm“ der Hamburger Reederei H. Feindt, der am 2. Dezember von Hull nach Hamburg abgegangen war, ist bisher nicht an seinem Bestimmungsort eingetroffen, sodas befürchtet wird, daß er mitfamt der Besatzung von 17 Mann bei dem letzten Sturm in der Nordsee untergegangen ist.

* Elf Vergleute verschüttet. Im Kohlenbergwerk Britof im Bezirk Adelsberg (Böhmen) wurden infolge eines Wasserandrucks elf Vergleute verschüttet. Die Rettungsarbeiten sind im Gange.

Letzte Drahtnachrichten.

Wien, 10. Dez. In Besprechung der Rede des Reichsfinanzlers sagt die „Neichspost“: In dem Erfolge des Reichsfinanzlers werden die Stellen, die die Beziehungen Deutschlands zu Oesterreich-Ungarn und dem Dreibunde enthalten, wegen ihrer Herzigkeit in den verbündeten Staaten mit besonderer Freude aufgenommen werden.

Paris, 10. Dez. Ueber die gestrige Rede des Reichsfinanzlers schreibt der „Gaulois“: Es ist eine im großen und ganzen friedliche Rede. Das Reich täte in der Tat unrecht, sich über seine Freunde und Feinde zu beklagen: Der gute Wille Englands öffnet ihm die Tore Afrikas, die Entlassung Frankreichs und Russlands gestatten ihm, sich als Herr an den Ufern des Bosphorus niederzulassen und das unvorsichtige Vertrauen Italiens habe ihm erlaubt, den Verkehr im Mittelmeere zu beherrschen. Der „Erfors“ schreibt: Die Worte des Reichsfinanzlers waren im Auslande gewiß eine günstige Aufnahme finden, denn seine Erklärungen waren das Gepräge eines friedfertigen Fremmiten, der den besten Eindruck hervorruft. Herr v. Bethmann hat die Versicherung gegeben, daß die deutsche Regierung sich bemühen werde, Konflikte vorzubeugen.

Paris, 10. Dez. Bei einem gefechtsmäßigen Scharfschießen, das von dem 1. Reg. Infanterie-Regiment 130 bei dem deutsch-lothringischen Dorfe Marieules abgehalten wurde, sollen sich zahlreiche Infanteriegeschosse nach dem Dorfe Marieules verstreut haben. Nach Schilderung des „Temps“ trafen die Geschosse auf Häuser des Dorfes. Unter der Bevölkerung brach eine Panik aus, und die Leute flüchteten in die Keller. Der Bürgermeister des Ortes telephonierte sofort an den Oberst des Regiments nach Metz, damit die Schießübungen aufhören. Eine strenge Untersuchung ist eingeleitet worden. Man nimmt an, daß die Soldaten sich in der Richtung geirrt haben, denn an diesem Morgen herrschte starker Nebel. Der „Temps“ nennt diesen Zwischenfall, der auf deutschem Boden stattfand, eine Grenzverletzung.

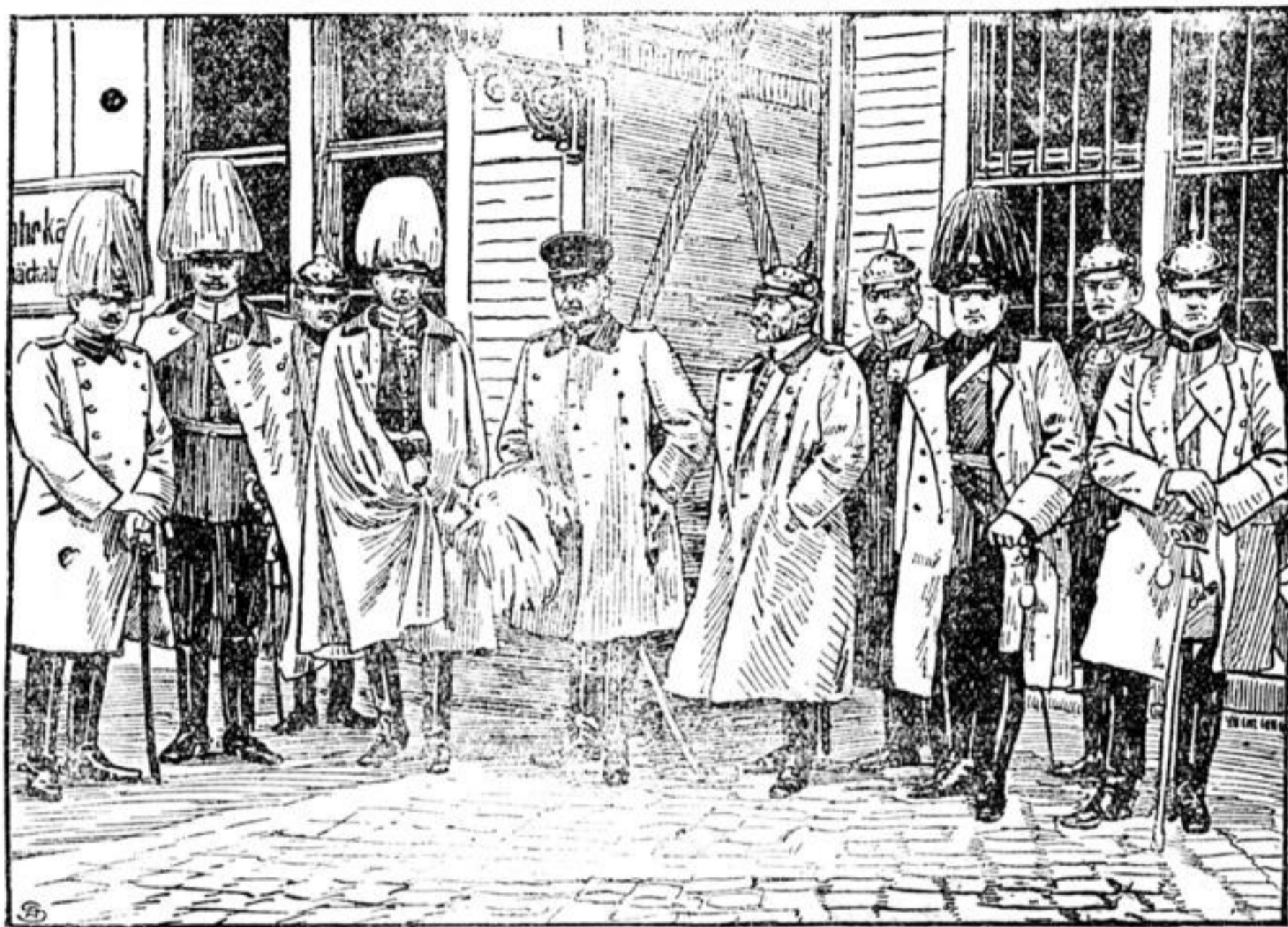
Paris, 10. Dez. Das Pariser Zuchtpolizeigericht verurteilte vier Chinesen zu 3 Monaten Gefängnis und 4000 Mark Geldbuße wegen Opiumschmuggels.

London, 10. Dez. „Daily Chronicle“ meldet aus New York vom 9. d. M.: Die ganze Nordhälfte der Vereinigten Staaten vom Felsengebirge bis zur atlantischen Küste wird von heftigen Winterstürmen heimgesucht. Denver (Colorado) ist von der Außenwelt abgeschnitten. Nahrungsmittel sind schwer zu erhalten. Die Leichen können nicht geborgen werden. Der Bahnverkehr ist gestört. Auf den großen Seen wüsten heftige Stürme. Auf dem Michigan- und Erie-See sind 3 Passagierdampfer mit sämtlichen Passagieren untergegangen.

Fecamp, 10. Dez. Der Matrose Enalot des Neufundlandfahrers „St. Louis“ wurde verhaftet, weil er versucht hatte, das Schiff in Neufundland in Brand zu stecken.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Wilhelm Kippacher, für die Inzerte Otto W. J. Bach; Druck und Verlag von J. H. J. Bach, Dr. Albin Krisk.

(Hierzu eine Beilage.)



Die deutsche Militärmission für die Türkel.

Außerordentlich reichhaltig ist das Lager bei Ferd. Unger Nachf., Dresdner Straße; hier findet man Neuheiten in gekleideten Puppen und sämtliche Puppenartikel, ferner Puppenstuhlen-Tapeten, ebenso Pelzwaren, Wintermützen und Filzhüte, Handschuhe, Gummischuhe, Regenschirme, Schläpfe und Kravatten, Spielwaren, Dampfmaschinen, Japan- und Cinarwaren und noch so manches andere, das sich vorzüglich zu Geschenken eignet und viel Freude bereitet, wenn es unterm Christbaum als Geschenk dargeboten wird.

Wilhelm Bates, Weinleckerstraße 4, zeigt an, daß hier Anzüge, Joppen, Mäntel, Ullster usw. in jeder Preislage und Größe geführt werden; elegante Garderobe wie billigere Bekleidung kauft man hier in allen Preislagen und guten Qualitäten, vorjährige Ullster und Paletots werden unter Einkaufspreis abgegeben. Alle Neuheiten in Pelzwaren findet man bei Rich. Meyers Nachf., Inh. Kurt Wolf, Dresdner Straße: Boas, Schals und Kragen, Mützen, Mützen und Deden, außerdem Filzwaren bester Qualität, sodann aber auch Velour-, Filz- und Klapphüte in elegantesten Fassons.

Was zu einer gediegenen Ausschmückung des Christbaums gehört, führt die Drogerie und Lackfarbenfabrik von D. Fichtner, Dresdner Straße, Tel. 59: Nußgold und Silber, Lametta und Eisblumen, Eiszapfen, Engelshaar, Lichthalter und Christbaumwatte, Baumanzünder usw. Ferner unterhält das Geschäft ein großes Lager guter Zigaretten, die jeden Raucher zufrieden stellen; in Bronzen ist es besonders leistungsfähig.

Was es in Trumeaus, Pfeiler- und Toilettepiegeln, Brandmalerei-Drucken, Sammel- und Photographierahmen an Neuheiten gibt, finden wir bei August Claus, Glasermeister, Dresdner Str. 39; in bezug auf vorteilhaften Kauf von Kunstbildern, Landschaften usw. ist das Geschäft bekannt. In modernster Weise werden hier auch Einrahmungen von Bildern ausgeführt.

Mit den modernsten Einrichtungen versehen ist das Haarbauhaus W. M. D. ö. s. e. r, Konrad Clausstraße 1, Tel. 26, neben Zigarrenhaus Max. In diesem Geschäft finden wir eine bedeutende

Weihnachts-Ausstellung in den verschiedensten Artikeln. In außergewöhnlicher Fülle findet man hier reizendes Christbaumfontel in Marzipan, Schokolade und Kakaos, Fondant, Likör, Wislutt und Wassermilch, sowie den seit Jahren allgemein beliebten Schokoladen-Rebuchen und Pfefferkuchen. Großen Anklang hat von jeher das wohlgeschmeckende „Russisch Brot“ gefunden, ein ff. Teegebäck, das, von der Firma seit vielen Jahren als Spezialität hergestellt, seiner Vorzüglichkeit halber sehr gen gekauft wird. Ganz besonders zu Präsenten geeignet sind die in hoheleganter Verpackung erhältlichen äußerst feinen Mandel- und Walronen-Rebuchen. Ebenso führt die Firma als besondere Neuheit sogenannte 10 Pfennig-Wunder-Läden, gefüllt mit Süßigkeiten und abwechslungsreichen Ueberreichungen, als Broschen, Portemonnaies, Uhren, Pfeifen, Armbänder, Wälle, Nachtigallpfeifen, Harmonikas, Notizbücher, Gigerstifte, Trinkbecher usw. Bei größerem Einkauf wird ein Abrechnungskalender in kunstlerisch ausgeführtem Bunt-druck gratis verabreicht.

Bekannt im Hinblick auf den Bezug von Backzutaten in nur besten Qualitäten ist das Geschäft von Albin Vetter, Altmarkt, Tel. 307, das auch vortreffliche Konserven, Kakaos und Schokoladen, Rebuchen, Tees, Essenzen zur Punschbereitung, Liköre usw. führt und ein großes Lager in Herrnhuter Zigarren unterhält.

Karl Goldschmidt, Bahnstr. 10, Fernspr. 310, unterhält eine große Auswahl in Stidereien und Klöppeleien, Stiderei-Kleidern und Blusen, Hemden, Bettwäsche und Anletts, Gardinen u. a. Ein Diana-Luftgewehr, dessen Handhabung völlig ungefährlich ist, bildet für unsere Jungen ein hochwillkommenes Festgeschenk. Die Eisenhandlung von Paul Scheer, Dresdner Straße, führt diese und andere Gewehre in verschiedenen Preislagen; das Geschäft ist auch leistungsfähig, wenn es sich darum handelt, Dampfmaschinenenteile zu beschaffen zur Ergänzung der schadhaft gewordenen Maschinen zum Spiel. Auch ein großes Lager in praktischen Wirtschaftskunststoffen findet man hier, ebenso Badenanmen, Waschmaschinen usw.

Einen vorteilhaftesten Einkauf in Trikotwaren bewirkt man bei Herrn Otto Müller, Bis-